

„EIN ARBORETUM FÜR PAVLEURI“

EIN PROJEKT AN DER ÖFFENTLICHEN SCHULE VON PAVLEURI, GEORGIEN

In diesem Projekt geht es um die Bedeutung der Pflanzen: Für die Ökologie, für die Menschen, für alle Lebewesen, für das Wasser. Wir müssen darauf achten, dass die Menschen für den Schutz der Pflanzen sorgen.

Seit einigen Jahren findet in Georgien eine zügellose Entwaldung statt, wobei einzigartige und endemische¹ Arten vernichtet werden. Auch unsere Region ist dabei keine Ausnahme. Einige gefährdete Arten kommen/kamen auch in unserem Gebiet vor, und die Schüler/innen beschlossen, zum Schutz bzw. der Wiederansiedlung der Pflanzen durch ein Projekt beizutragen. Natürlich lösen 30 Pflänzlinge das Problem nicht, aber die Sorge dafür steigert die bürgerliche Verantwortung gegenüber der Umwelt.

Das Ziel unseres Projektes war:

- Einen Schaugarten mit endemischen Arten, die in Georgien verbreitet sind, an der Schule anzulegen.
- Entsprechende Informationen über diese Pflanzen zu recherchieren, danach Pflänzlinge einzukaufen und auf der Fläche unserer Schule mit Hilfe der Mitglieder des Ökoclubs und der Schüler/innen der XII Klasse zu pflanzen.



Der Platz für den Schaugarten ist gefunden

Am Anfang des Schuljahrs versammelten sich die Schüler/innen der XII Klasse und Mitglieder des Ökoclubs zur Vorbereitung dieses Projekts, planten detailliert die Schritte zu dessen Umsetzung und führten es dann auch durch:

In einem ersten Schritt reinigten die Schülerinnen und Schüler die Fläche, auf der die Pflänzlinge gepflanzt werden sollten. Anschließend recherchierten sie Informationen über endemische, nur im Kaukasus vorkommende Arten der Pflanzen, wie

z.B. die imeretische Eiche, die georgische Eiche, die Zelkoven (eine Gattung von Ulmengewächsen), Pinus Sosnowsky, (eine Rotföhrenart) Taxus baccata (Europäische Eibe) oder die kaukasische Fichte. Nachdem die Informationen über die betreffenden Pflanzen vorlagen, zeigte sich allerdings, dass ein Teil der Arten in unserer Region nicht (mehr) vorkommt. Es fanden sich keine Expert/innen, die entsprechende Auskünfte über Züchtung und Pflege dieser Arten geben konnten. Schließlich wurden die Angaben den Schüler/innen, Lehrer/innen und Eltern bekannt gemacht. Die Schüler/innen übersetzten die Angaben für jede Pflanze auf Deutsch (mit Hilfe der Lehrerin) und bereiteten eine Wandzeitung vor. Die Mitglieder des Ökoclubs halfen bei der Räumung der Fläche, auf der die Pflänzlinge gepflanzt werden mit. Sie stellten Tafeln mit Bezeichnungen in georgischer und deutscher Sprache für die Pflänzlinge her. Sie reinigten die Fläche, auf der die Pflänzlinge gepflanzt werden sollten.



Die Wandzeitung nimmt Gestalt an

Das Projekt läuft über ein ganzes Jahr, deshalb liegt noch kein Endergebnis vor. Das Interesse an dem Projekt ist aber ungebrochen, so meinte eine Schülerin: „Dieses Projekt hat für uns große Bedeutung: Wir können ganz konkret für unsere Umwelt sorgen. Außerdem verbessern wir unsere deutschen Sprachkenntnisse, was für uns auch ein wichtiges Motiv für die Teilnahme war. Wir hoffen, dass sich auch andere Kinder für Deutsch interessieren werden.“

Pikria Chitauri, Ana Bedoshvili (Biologielehrerin)

Öffentliche Schule Pavleuri
pikriatschitauri@yahoo.de

¹ endemisch = das Auftreten von Pflanzen in einer bestimmten, klar abgegrenzten Umgebung